



Wort der Woche



27.03.2022

4. Sonntag
der Fastenzeit /C

„**Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an...**“ (*Lk 15,22*). So sagt der barmherzige Vater zu seinen Knechten, als sein jüngerer Sohn, der fortgegangen war, erschöpft, dreckig, „abgehalftert“ und halbnackt zu ihm zurückkehrt. Dieses Gleichnis wird heuer am 4. Fastenzeit in der Hl. Messe gelesen. Es ist **der Sonntag „Lætare“** (lat. für „Freue dich!“). Die wahre Freude finden wir, wenn wir die Erfahrung machen, dass Gott uns mit dem neuen Gewand der Gnade, mit dem neuen Leben bekleidet, dh. dass er uns –trotz unserer Sünden – kostenlos liebt, unverdienterweise. „So handelt Gott an uns“ – das will Jesus mit diesem Gleichnis sagen. So hatte Gott auch an den ersten Menschen – Adam und Eva – gehandelt, als sie sich nach dem Sündenfall bewusst werden, dass sie nackt sind – schutzlos, ausgeliefert, gedemütigt, beschämt. Sie bedecken ihre Nacktheit mit Feigenblättern, und Gott bekleidet sie mit „Gewändern von Fell“ (*Gen 3,7.21*) – Zeichen der Liebe Gottes. Und schließlich wird auch ein neugetauftes Baby von seiner „Mutter“, der Kirche, mit dem weißen Taufkleid angezogen –neu geschaffen, um als Kind Gottes zu leben.



Dieses starke Bild hat zu tun mit dem **Werk der Barmherzigkeit, Nackte zu bekleiden**. Gerade in den letzten Wochen seit Beginn des Überfalls auf die Ukraine haben viele Menschen Gewand, Winter- und Babybekleidung für flüchtende, frierende Menschen gespendet. Hoffentlich finden die unzähligen vom Krieg heimgesuchten Menschen Perspektiven und Möglichkeiten für eine Zukunft in Frieden! Aber es gibt auch eine andere Notsituation: die oben angesprochene **Nacktheit der Seele** aufgrund der Erfahrung der Sünde und des Fern-Seins von Gott. Der Herr helfe uns, Menschen in unserer Nähe mit dem „Gewand“ der Barmherzigkeit, der Geduld und der liebevollen Zuwendung zu bekleiden. Gott möchte uns zu Ostern am Freudenfest über die Rettung aller, die seine Vergebung annehmen, teilhaben lassen. Im Sakrament der Versöhnung können auch wir wieder mit dem „Mantel der Barmherzigkeit“ bekleidet werden.

Herzliche Grüße, Gottes Segen, Pfarrer Alexander

Röm.-kath. Pfarre St. Christoph am Rennbahnweg
Rennbahnweg 44, 1220 Wien
www.sanktchristoph.at | Mobil: 0664 6101275